

392494-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni – Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

OJ S 109/2026 09/06/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Email: vergabestelle@mleuv.brandenburg.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

Deskrizzjoni: Das MLEUV hat in Reaktion auf die ausgeprägte Trockenperiode ab 2018 das Landesniedrigwasser-konzept erarbeitet. Es wurde 2021 veröffentlicht und umfasst, vereinfacht ausgedrückt eine Strategie zur Konsolidierung des Landschaftswasserhaushaltes. Zum Ende des Jahres 2021 wurde zu diesem Zweck durch das MLEUV ein Auftragnehmer gebunden, um in allen Flussgebieten mittels eines strukturierten Prozesses eine Bestandsaufnahme durchzuführen und entsprechende Kommunikationsstrukturen zu schaffen, um darauf basierend notwendige Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes zu identifizieren, vorzubereiten und mit potenziellen Trägern zu initiieren. Die Umsetzung setzt vor allem auf die Zusammenarbeit der regionalen Akteure in den 16 Flussgebieten des Landes. Die Erarbeitung folgte grundsätzlich einem Bottom-up-Ansatz, d.h. unter enger Einbeziehung der regionalen Akteure (u.a. Wasser-, Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden des Landes und der Landkreise / kreisfreien Städte, Gewässerunterhaltungsverbände), um regionales Wissen und Wünsche aufzunehmen, die Vorhaben ggf. zu qualifizieren und einer tragfähigen Finanzierung zuzuführen. Die Finanzierung von Maßnahmen sollte bevorzugt über die Förderrichtlinien "Landschaftswasserhaushalt" des Umweltressorts erfolgen. Ein in enger Zusammenarbeit mit dem sog. Niedrigwasser-Team (am MLEUV) optimiertes fachliches Begleitverfahren bindet die Förderung in die Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes ein und gewährleistet, dass Antragsteller bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen fachlich unterstützt werden. Die sog. "Niedrigwasserkoordinatoren" (im Folgenden als "NW-Koordinatoren" bezeichnet) sind als Ansprechpartner in den Regionen eingeführt, die Abläufe von der Ideenfindung zur Projektkonzeption und -beantragung zusammen mit den Hauptantragstellern, den Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV), etabliert sowie entsprechende Gremien zur Kommunikation des Themas "Niedrigwasser" in verschiedensten Konstellationen eingeführt (z. B. Kernteams aus Wasserbehörden, GUV, NW-Koordinatoren, LfU und ggf. Weitere). Der Auftrag endet im Oktober 2026. Er wird im Weiteren als "Erstauftrag zur Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes" (kurz: "Erstauftrag") bezeichnet. Der Erstauftrag soll in

modifizierter, ergänzter und weiterentwickelter Form neu beauftragt werden. Diese vorliegende Leistungsbeschreibung bildet die Grundlage.

Identifikatur tal-proċedura: 6740ea9a-8d91-4799-95e1-5fbae4ee58f3

Identifikatur intern: VV-2026-0005

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71800000 Servizzi ta' konsulenza dwar il-provvista ta' l-ilma u dwar l-iskart, 90733400 Servizzi ta' trattament ta' l-ilma tal-wiċċ, 79421000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett apparti milli dwar xogħol tal-kostruzzjoni, 90710000 Amministrazzjoni ambjentali

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14467

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Leistungsort ist das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg in Potsdam. Daneben können weitere Behörden und Orte innerhalb des Landes Brandenburg sowie der Firmensitz des Bewerbers als Leistungsort hinzutreten.

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YY8HSMP#

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Dokument tal-Akkwist

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

Deskrizzjoni: Die Leistung setzt sich insbesondere aus folgenden Punkten zusammen: 1) Projektmanagement Das Projektmanagement, steuert und koordiniert aktiv die nachfolgend unter Punkt 2 und ggf. 3 genannten Leistungen über die gesamte Vertragslaufzeit. 2) Weiterführung Flussgebietsarbeit Durch eine intensive Kommunikation des Themas "Niedrigwasser" konnte eine breite Aufmerksamkeit und ein Problembewusstsein bei allen lokalen Akteuren erzeugt werden. Die Entscheidungsträger (Wasser-, Naturschutz- und tlw. Landwirtschaftsbehörden der Landkreise / kreisfreien Städte, LfU, einschließlich Großschutzgebiete), die das Wassermanagement operativ steuernden GUV und ggf. weitere Institutionen (Naturschutzverbände, Landschaftspflegeverbände, Natura2000-Teams, VLF, Kommunen, engagierte Einzelpersonen usw.) sind involviert und arbeiten unterschiedlich

intensiv an der Thematik mit. 3) Erarbeitung flussgebietsbezogener Bewirtschaftungskonzepte Die sich in der Ideenphase befindlichen 16 Konzepte (Phase 1 und 2) sind gemeinsam mit den Trägern bis zur Antragsreife (Richtlinie LWH) zu entwickeln und die Antragstellung bei der ILB zu begleiten. Weitere mindestens 10 Konzepte sollen - eine erfolgreiche Antragstellung und Mittelverfügbarkeit vorausgesetzt - bei der Bearbeitung begleitet werden. Es bestehen bisher nicht weiterverfolgte weitere Ideen der Akteure zu potenziellen Bewirtschaftungs- bzw. Staukonzepten in allen Flussgebieten tlw. auch von Seiten des LfU für Gewässer 1. Ordnung. Aufgrund einer derzeit nicht genau bekannten Anzahl o.g. Ideen ist die Leistung für 10 Konzepte anzubieten. 4) Qualifizierung und Weiterentwicklung LWH-Vorhaben und Leuchttürmen Mit LWH-Vorhaben sind Vorhaben gemeint, die den Fördergegenständen der Richtlinien LWH (GAK und ELER) des MLEUV entsprechen und die von den Antragstellern zur Förderung aus Drittmitteln vorgesehen sind. Entwicklung von Projekten aus Initiierungsphase (50) bis zu antragsreifer Projektskizze. Entwicklung fortgeschrittene Projekte (100) bis zu antragsreifer Projektskizze . Begleitung abgeschlossener (20) Projekte Begleitung der laufenden Leuchtturmprojekte Initiierung von neuen Leuchtturmprojekte (z.B. Dränagen) 5) Fachübergreifende Anforderungen Im Rahmen des Erstauftrages wurden bereits diverse fachübergreifende Treffen, Gespräche etc. initiiert und ausgewertet). Diese sog. fachübergreifenden Gespräche mit Akteuren z.B. der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Forst, der Flurneuordnung sowie der Landes- und Regionalplanung sollen federführend durch den Auftragnehmer weitergeführt und im Bereich Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklung / Bau- und Stadtplanung aufgegriffen werden. Vertieft werden soll der Themenbereich Schifffahrt und Wassertourismus hinsichtlich der Wasserbewirtschaftung und möglicher Handlungsspielräume und Entwicklungsperspektiven hin zur Klimaanpassung und zu einem verringerten Wasserdargebot. Im Zusammenhang mit dem Umbau eines Staubaueswerkes wurde im Rahmen des Erstauftrages ein umfangreiches, modellgestütztes Werkzeug entwickelt, welches die Auswirkungen veränderter Stauhaltungen auf den Wasserrückhalt quantifiziert. Das Werkzeug erlaubt darüber hinaus eine grafische Darstellung der flächigen Auswirkungen veränderter Wasserstände oberhalb eines Staubaueswerkes. Für das Werkzeug wurden vorhandene Modellansätze in die kommerzielle Rechensoftware MS Excel überführt. Ferner wurde eine Schnittstelle programmiert, die eine Darstellung der Ergebnisse in einem GIS-System erlaubt. Die Anwendung des sog. Excel-Tools (Anlage 5: Dokumentation) wurde sowohl durch das LfU als auch durch die NW-Koordinatoren für weitere Projekte in anderen Flussgebieten testweise durchgeführt. Es ist gewünscht, das Excel-Tool (oder ein vergleichbares Instrument) künftig als Werkzeug zur Folgenabschätzung und Visualisierung stärker systematisch einzubinden. 6) Verknüpfung mit dem Moorschutz Moorschutz und Wassermanagement sind inhaltlich eng verwoben, dementsprechend erfolgt MLEUV-intern eine enge organisatorisch-inhaltliche Abstimmung zur Thematik Moorschutz. Bei der Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes ist auch auf ein nachhaltiges Moorbodenmanagement zu setzen. Das Moorschutzprogramm Brandenburg bildet den Rahmen für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Mooren. Um eine Synchronisation der Ziele von Moorschutz und Niedrigwasservorsorge bei der Projektentwicklung vor Ort und insbesondere bei der Erarbeitung von Bewirtschaftungskonzepten zu gewährleisten, ist ein fachkundiger Ansprechpartner zu benennen. Dieser sammelt und koordiniert alle moorbezogenen Fragen, begleitet ggf. Ortstermine und steht als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Die o.g. Flussgebietssteckbriefe sind in enger Zusammenarbeit mit dem LfU um ein Kapitel zum Moorschutz zu ergänzen. 7) Öffentlichkeitsarbeit Ziel des Leistungspunktes ist daher die Entwicklung einer zielgruppenorientierten Kommunikationsstrategie zur Unterstützung der Umsetzung des LNWK 2.0. Die Kommunikationsstrategie soll dazu beitragen, Verständnis, Akzeptanz und Mitwirkung zentraler Akteure bei Maßnahmen der Niedrigwasservorsorge und der -bewältigung zu

stärken. Dabei sollen insbesondere Informationsbedarfe, Entscheidungsstrukturen und mögliche Hemmnisse in den relevanten Zielgruppen berücksichtigt werden. Auf Basis der strategischen Konzeption sollen geeignete Kommunikationsmaßnahmen entwickelt, priorisiert und in einem Umsetzungsplan dargestellt werden. Optionale Leistungen: 1) Verbindung wasserbaulicher Maßnahmen mit Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) 2) Durchführung ausgewählter Maßnahmen des im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelten Umsetzungsplanes aus Nr. 7) Im Detail siehe Vergabeunterlagen Teil B - Leistungsbeschreibung Nr. 2 und 3.

Identifikatur intern: VV-2026-0005

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71800000 Servizzi ta' konsulenza dwar il-provvista ta' l-ilma u dwar l-iskart, 90733400 Servizzi ta' trattament ta' l-ilma tal-wiċċ, 79421000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett apparti milli dwar xogħol tal-kostruzzjoni, 90710000

Amministrazzjoni ambjentali

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Optionale Leistungen: 3.1. Verbindung wasserbaulicher Maßnahmen mit Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) Die AUKM

"Moorbodenschutzmaßnahmen" und "Wasserrückhalt" wurden für die GAP-Förderperiode 2022-2027 zwischen den zuständigen Abteilungen des MLEUV abgestimmt und das methodische Vorgehen im Zusammenhang mit der Agrarantragstellung festgelegt. Während für die Prüfung und Vor-Ort-Abstimmung der AUKM "Moorbodenschutzmaßnahmen" ein technischer Dienstleister gebunden werden konnte, sollte die AUKM "Wasserrückhalt" im Rahmen des Erstauftrages initiiert und betreut werden. Es zeigte sich jedoch, dass ein zeitliches Synchronisierungsproblem auftrat, da an erster Stelle ein konkreter Maßnahmeneffekt (veränderte Wasserstände) als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der AUKM-Förderprogramme herbeizuführen ist. Zu diesem Zweck waren jedoch zunächst ortskonkrete Gespräche mit landwirtschaftlichen Betrieben, Behörden etc. erforderlich.

Darüber hinaus ging die erforderliche Beratung von Antragstellern, die koordinierte Abstimmung mit benachbarten Betrieben, die Erarbeitung eines Nutzungsplanes usw. weit über den Umfang des Erstauftrages hinaus. Zusammenfassend war die Agrarantragstellung bereits in vollem Gange als die für den Erstauftrag gebundenen Auftragnehmer begannen, erste Projekte zu konzipieren. Für die GAP-Förderperiode ab 2028 wird Potential zur Verbindung hydrologisch notwendiger Veränderungen mit entsprechender Agrarförderung der zweiten Säule gesehen. Sofern eine vergleichbare AUKM wieder angeboten wird, ist es erforderlich, - die fachliche Entwicklung von AUKM-Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Förderkulisse und - deren Abstimmung mit der UWB, dem GUV, dem Anlagenbetreiber und den Landwirten, - die Maßnahmendokumentation und - die zeitliche Taktung der Beantragung durch die Landwirte zu bearbeiten. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung weder die Ausgestaltung der künftigen GAP noch konkrete Förderprogramme bekannt sind, wird die Leistung optional ausgeschrieben. Im positiven Fall wäre die Beratung von Antragstellern, die Mitarbeit bei der Erstellung von landwirtschaftlichen Nutzungskonzepten und die Kommunikation mit Behörden, benachbarten Betrieben usw. zu erbringen. Es ist hypothetisch von 5 Antragstellern pro Flussgebiet auszugehen, so dass die Leistungsoption für 80 Agraranträge während der gesamten Projektlaufzeit anzubieten ist. 3.2. Durchführung ausgewählter Maßnahmen des im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelten Umsetzungsplanes aus Nr. 2.7 Wie unter 2.7. erläutert, ist als obligatorische Leistung die

Entwicklung einer zielgruppenorientierten Kommunikationsstrategie erwünscht. Denkbare Elemente sind - Informations- und Kommunikationsmaterialien - Dialog- und Beteiligungsformate - Elemente für Monitoring und Evaluation Die inhaltliche Ausgestaltung kann erst auf Basis o.g. Kommunikationsstrategie festgelegt werden. Leistungen für die beispielhaft unter 2.7 aufgeführten Stichpunkte sind optional zu kalkulieren.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14467

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Leistungsort ist das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg in Potsdam. Daneben können weitere Behörden und Orte innerhalb des Landes Brandenburg sowie der Firmensitz des Bewerbers als Leistungsort hinzutreten.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/11/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 01/11/2031

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): le

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Die in den Vergabeunterlagen Teil A - Allgemeine Angaben benannten Anforderungen und Hinweise sind zu beachten. Alle Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, sind über das Kommunikationstool im Projektraum (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>) zu stellen. Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter die ausschreibende Stelle unverzüglich darauf hinzuweisen. Bieteranfragen und Hinweise auf Unklarheiten sind bis spätestens 5 (fünf) Tage vor Angebotsfrist zu stellen. Beteiligt sich ein Mitglied einer Bietergemeinschaft zugleich als Einzelbieter an dem Vergabeverfahren, kann dies bei unzulässiger wettbewerbsbeschränkender Abrede zum Ausschluss beider Bieter führen. Auf die "Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)" sowie die "Information nach § 7 Abs. 4 UVgO i. V. m. § 11 Abs. 3 VgV" wird hingewiesen.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Die Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Deckung über EUR 3.000.000 EUR für Personenschäden und über EUR 1.000.000 EUR für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des

Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen ausweisen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Berufshaftpflichtversicherung kann auch durch die Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der es den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Der Nachweis bzw. die Erklärung, aus dem die Versicherungssummen und die Deckung pro Versicherungsjahr hervorgehen müssen, dürfen nicht älter als zwölf Monate sein und müssen der Bewerbung beiliegen. Von Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft vorzulegen

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis, dass der Bewerber im Berufs- oder Handelsregister nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bewerber niedergelassen ist, eingetragen ist oder auf andere Weise den Beruf erlaubt ausüben darf. Bei freiberuflich tätigen Personen im Sinne von § 18 Absatz 1 Nummer 1 EStG wird auch der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, Kammer oder dergleichen oder der Nachweis der Meldung der steuerpflichtigen Leistungen beim zuständigen Finanzamt als gleichwertig anerkannt. Von Bewerbern aus anderen EU-Mitgliedstaaten ist eine Bescheinigung oder Erklärungen über die Berufsausübung eines in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU1 aufgeführten Berufs- oder Handelsregister beizufügen. Im Falle von Unteraufträgen /Eignungsleihen ist dieser Nachweis gleichermaßen für die Unterauftragnehmer /Eignungsleihenden vorzulegen

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorstellung der personellen Ressourcen sowie der Qualifikation der vorgesehenen Bearbeiter insbesondere der projektleitenden Mitarbeiter. Der vom Bewerber gestellte Projektleiter sollte mindestens einen Master-Abschluss in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Hydrologie, Bauingenieur Wasserbau oder einen vergleichbaren Abschluss besitzen. Eine Qualifikation ist dann mit dem geforderten Abschluss vergleichbar, wenn sie hinsichtlich der Ausbildungsschwerpunkte und der Ausbildungsdauer mit dem genannten Abschluss vergleichbar ist oder der Bewerber die geforderte Qualifikation

auf anderem Wege, wie z.B. langjährige Berufserfahrung, Weiterbildungen oder dgl. erworben hat. Von Bewerbern aus anderen EU-Mitgliedstaaten ist die Anerkennung einer vergleichbaren Berufsqualifikation nach der RICHTLINIE 2005/36/EG vorzulegen

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis über die, in den letzten fünf (5) Jahren erbrachten vergleichbaren Aufträge im Tätigkeitsbereich des Auftrags, insbesondere im Bereich des Niedrigwassermanagements im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers. Nachweis von Referenzen vergleichbarer Projekte aus den letzten 5 (fünf) Jahren mit einer aussagekräftigen Beschreibung von Art, Umfang und Komplexität des Projekts, dem jeweiligen Leistungszeitraum sowie der Bezeichnung des jeweiligen Auftraggebers einschließlich der Benennung eines Ansprechpartners sowie entsprechender Kontaktdaten. Ein Referenzobjekt ist dann mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar, wenn deren Prüfungsanforderungen, mit denen hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Kriterju: Tekniċi jew entitajiet tekniċi biex iwettqu l-ħidma

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angabe der Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind die für die Erbringung der Leistung vom Bieter vorgesehenen Fachkräfte oder Stellen und deren Eingliederung in das Unternehmen des Bieters sowie die Leistungsbestandteile, die von der jeweiligen Fachkraft bzw. Stelle erbracht werden soll, tabellarisch darzustellen. In den Fällen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder der Einbeziehung von Nachauftragnehmern oder der Hinzuziehung von Honorarkräften oder dgl. sind die Angaben für alle an der Leistungserbringung Beteiligten vorzulegen

5.1.10. Kriterji tal-ġħoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Angebotspreis (brutto) gemäß Preisblatt E1

Deskrizzjoni: Die Ermittlung des Preises (P) erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt vom Bieter ausgewiesenen Gesamtkosten (Summe der Grundleistung, der optionalen Leistungen und der Nebenkosten) für die Durchführung des Vorhabens (brutto) unter Berücksichtigung etwaiger Rabatte.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (deċimali, eżatt)

Numru tal-kriterju ġħall-ġħoti: 0,5

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: 4.1. Bewertung der fachlichen und inhaltlichen Qualität des Angebots

Deskrizzjoni: Zur Bewertung der fachlichen und inhaltlichen Qualität des Angebots des Bieters sind mit dem Angebot die folgenden Unterlagen einzureichen: (1) Entsprechend der Leistungen untergliederter Zeitplan mit Festlegung von Meilensteinen (2) Konzept für Erarbeitung fachübergreifender Anforderungen (LP 2.5) (3) Bearbeitungskonzept Flussgebietsarbeit (4) Bieterpräsentation Die Bewertung der Qualität erfolgt nach folgenden Kriterien: 1 Entsprechend der Leistungen untergliederter Zeitplan mit Festlegung von Meilensteinen 1.1 Erläuterung und Realisierbarkeit der zeitlichen Angaben - 6,5 % 1.2 Qualität der Meilensteine - 6,5 % 2 Konzept für Erarbeitung fachübergreifender Anforderungen (LP 2.5) 2.1 Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Aufgabenverständnis - 6,5 % 2.2 Herangehensweise an die vorgesehenen Arbeitspakete - 6,5 % 2.3 Umfang und methodische Tiefe - 6,5 % 2.4 Plausibilität / Verständlichkeit / Logik / Nachvollziehbarkeit - 6,5 % 2.5 Aussagekraft des Konzeptes - 6,5 % 3 Bearbeitungskonzept Flussgebietsarbeit 3.1

Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Aufgabenverständnis - 6,5 % 3.2
Herangehensweise an die vorgesehenen Arbeitspakete - 6,5 % 3.3 Umfang und methodische
Tiefe - 6,5 % 3.4 Plausibilität / Verständlichkeit / Logik / Nachvollziehbarkeit - 6,5 % 3.5
Aussagekraft des Konzeptes - 6,5 % 4. Bewertung der Präsentation 4.1 Souveränes /
Professionelles Auftreten - 4,5 % 4.2 Rhetorik - 4,5 % 4.3 Mediennutzung (Technische
Hilfsmittel) - 6,5 % 4.4 Auskunftsfähigkeit auf Rückfragen zum Konzept - 6,5 %
Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (deċimali, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-ghoti: 0,5

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 02/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-
Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elektroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 07/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 1 Xahar

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati
aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene
Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige
Nachweise in Bezug auf die Eignung der Bieter werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen
nachgefordert. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die
Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist
ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche
Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die
Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le
Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Bedingung für die Ausführung des Auftrags ist
die Unterzeichnung der nachfolgenden Eigenerklärungen: - Eigenerklärung über das
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - Vereinbarung zur Einhaltung der
Mindestanforderungen nach dem BbgVergG - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k
Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der

Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Eigenerklärung Russlandembargo) - Einverständniserklärung Auftragsdatenverarbeitung
Fatturazzjoni elettronika: Permessa
Se tintuża l-ordni elettronika: le
Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Ein Antrag auf Nachprüfung ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, schriftlich bei der zuvor genannten Vergabekammerzustellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Numru tar-registrazzjoni: 12-121096894462690-69

Indirizz postali: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14467

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Referat 13 - Vergabestelle

Email: vergabestelle@mleuv.brandenburg.de

Telefown: +49 331-8667759

Fax: +49 331-8667070

Indirizz tal-internet: <https://mleuv.brandenburg.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg
Numru tar-reġistrazzjoni: 12-121096894462690-69
Indirizz postali: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
Belt: Potsdam
Kodiċi postali: 14467
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Referat 11 - Zentrale Rechtsangelegenheiten
Email: HaiVan.Nguyen@mleuv.brandenburg.de
Telefown: +49 331-8667232
Indirizz tal-internet: <https://mleuv.brandenburg.de>
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Klimaschutz und Europa
Numru tar-reġistrazzjoni: t:03318661719
Indirizz postali: Heinrich-Mann-Allee 107
Belt: Potsdam
Kodiċi postali: 14473
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de
Telefown: +49 331-8661719
Fax: +49 331-8661652
Indirizz tal-internet: <https://mweke.brandenburg.de/>
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0004

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des
BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: b159aeb4-728f-4644-bf77-cdb3ec70f03c - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 08/06/2026 09:41:27 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant,
Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 392494-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 109/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 09/06/2026